

BRÜCKENSCHLAGEN

BAUKUNST ZWISCHEN
TECHNIK UND SCHÖNHEIT

angenehme-gestaltung.de / Bild: filip - Creative Commons - License

VORLESUNG DER TECHNIK- WISSENSCHAFTLICHEN KLASSE

Donnerstag, 19. Februar 2009, 18 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin



STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Seit Jahrhunderten stehen Brücken für die Überwindung von Hindernissen. Immer kühnere Viadukte werden von Bauingenieuren geplant und errichtet, überspannen Flüsse, Täler und Schluchten und verbinden Menschen. Wie wenige andere Bauwerke vereinigen sie in harmonischer Weise Anforderungen technischer Zweckmäßigkeit und Sicherheit mit Ansprüchen an die Schönheit ihrer Gestaltung. Immer wieder führt der Brückenbau bahnbrechend zu neuer Technik und wird so zum Symbol der Baukunst unserer Zeit. An diesem Abend geben ausgewiesene Experten des Brückenbaus einen spannenden Einblick in ihre Arbeit.

BRÜCKENSCHLAGEN

**BAUKUNST ZWISCHEN
TECHNIK UND SCHÖNHEIT**

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr.-Ing. Klaus Lucas

Vizepräsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

Dr. Pascal Decker

Vorstand Stiftung *Brandenburger Tor*

Zum Entwerfen von Brücken

Prof. Dr.-Ing. Jörg Schlaich

Emeritierter Professor für Massivbau und
ehemaliger Leiter des Instituts für Konstruktion
und Entwurf der Universität Stuttgart
Geschäftsführer des Ingenieurbüros
Schlaich Bergemann und Partner (SBP)

Brücken verbinden

– Neue Möglichkeiten durch Forschung

Prof. Dr.-Ing. Ulrike Kuhlmann

Professorin für Stahlbau, Holzbau und Verbundbau,
Leiterin des Instituts für Konstruktion und Entwurf
der Universität Stuttgart, Akademiemitglied

Millau-Viadukt – die Brücke der Superlative

Prof. Dr. Michel Virlogeux

Ehemaliger Leiter der Abteilung Brückenbau, SETRA-Gesellschaft für Autobahnbau, emeritierter Professor der École Nationale des Ponts et Chaussées in Paris, Inhaber des Ingenieurbüros „Ouvrages d’Art“, Bonnelles / Frankreich

Literarisch-musikalische Intermezzi

Tomas Bächli & Peter Gößwein

Weitere Informationen:

Dr. Elke Senne, senne@bbaw.de, 030/20 370 529

Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen von Besuchergruppen ab 5 Personen an
iuk-sekretariat@bbaw.de

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Stiftung *Brandenburger Tor* und
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.